RISIKOHINWEIS

EINLEITUNG

Dieses Dokument soll Sie über die Risiken im Zusammenhang mit Investment-Produkten aufklären, in die Sie über die von den Unternehmen der IG Group, IG Markets Limited (**„IG"**) angebotenen Dienste möglicherweise investieren werden.

IG bietet über die folgenden Konten Investment-Services und -Produkte an:

- Differenzkontrakte **(CFDs)** werden über ein CFD-Konto zur Verfügung gestellt.

CFD sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren.

79 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie CFD funktionieren und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Welche Risiken für das von Ihnen gewählte Konto relevant sind, erfahren Sie in den folgenden Abschnitten:

Abschnitt 1: CFDs (Kleinanleger)

Abschnitt 2: CFDs (Professionelle Kunden)

Abschnitt 3: Allgemeine Risiken (gelten für alle Konten)

Dieses Dokument enthält eine allgemeine Beschreibung der Risiken der Produkte, mit denen Sie mithilfe Ihrer IG-Konten und der von IG angebotenen Dienste handeln oder in die Sie investieren können.

Dieses Dokument erläutert nicht alle Risiken, die mit Investment-Produkten verbunden sind oder die Sie aufgrund Ihrer individuellen Umstände betreffen können.

Es ist wichtig, dass Sie sich umfassend über die betreffenden Risiken informieren, bevor Sie sich für eine Anlage in einen CFD (einen **„Kontrakt"**) entscheiden. Bei Fragen zu den Risiken im Zusammenhang mit Ihrem Konto sollten Sie sich fachkundig beraten lassen.

Wenn Sie sich für den Abschluss eines Kontraktes mit uns entscheiden, uns anweisen, eine Transaktion für Sie durchzuführen, oder uns ermächtigen, Anlagen für Sie zu verwalten, müssen Sie die damit verbundenen Risiken kennen. Sie müssen sicher sein, dass Sie über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um diese Risiken tragen zu können, und Ihren Anlagenbestand genau überwachen.

ABSCHNITT 1: CFDs (KLEINANLEGER)

CFD sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren.

79 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie CFD funktionieren und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

DIFFERENZKONTRAKTE (CFDs)

CFDs sind eine Art der Transaktion, deren Zweck darin besteht, durch Bezugnahme auf Schwankungen im Wert oder Kurs eines Basisinstruments einen Gewinn abzusichern oder einen Verlust zu vermeiden. Es gibt verschiedene Arten von CFDs, beispielsweise Devisen-CFDs, Futures-CFDs, Options-CFDs, Aktien-CFDs und Aktienindex-CFDs. CFDs können nur in bar abgerechnet werden.

Eine Investition in einen CFD birgt ein hohes Risiko, weil die dadurch häufig verschaffte „Hebelwirkung" bzw. „Leverage" bedeutet, dass eine relativ kleine Kursbewegung auf dem Markt zu einer wesentlich größeren Bewegung im Wert Ihrer Anlage führen kann. Dies kann sich zu Ihren Gunsten oder zu Ihrem Nachteil auswirken. Sie müssen daher möglicherweise ohne oder bei geringer Vorlaufzeit weitere Mittel bereitstellen. Es ist möglich, alle Mittel Ihres Kontos zu verlieren.

KEINE BERATUNG

Unsere Dienste umfassen nur die Durchführung von Transaktionen. Wir bieten keine Anlageberatung in Bezug auf CFDs an. Gelegentlich geben wir Fakten oder Analystenempfehlungen über einen Markt, Informationen über Transaktionsverfahren und Informationen über die jeweils beteiligten potenziellen Risiken und über Möglichkeiten der weitgehenden Minderung dieser Risiken an.

Dennoch liegt die Entscheidung über die Nutzung unserer Produkte oder Dienste ganz allein bei Ihnen.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihre steuerlichen und rechtlichen Angelegenheiten zu führen, einschließlich etwaiger Registrierungen und Zahlungen bei Aufsichtsbehörden und der Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften. Wir bieten keine aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung an. Bei Fragen zur steuerlichen Behandlung von Investmentprodukten, die über Ihr CFD-Konto zur Verfügung gestellt werden, oder Haftungsfragen sollten Sie eine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen.

ANGEMESSENHEIT

Bevor wir ein CFD-Konto für Sie eröffnen, sind wir verpflichtet, zu beurteilen, ob die Produkte bzw. Dienste, für die Sie sich entschieden haben, für Sie angemessen sind. Wir müssen Sie darauf hinweisen, wenn ein Produkt oder eine Dienstleistung aufgrund Ihrer Angaben bei uns nicht für Sie angemessen ist. Die Entscheidung über die Eröffnung eines Kontos und die Nutzung unserer Produkte oder Dienste liegt jedoch bei Ihnen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich über die mit unseren Produkten oder Dienste verbundenen Risiken zu informieren.

IG Markets Ltd. ist Teil der IG Group Holdings plc – Mitglied der London Stock Exchange (LSE). Lizenziert und reguliert durch die britische Aufsichtsbehörde FCA (Financial Conduct Authority) unter der Registriernummer 195355.

Im Zuge unseres Antragsprozesses werden wir von Ihnen Angaben über Ihre finanzielle Vermögens- und Ertragslage einholen. Wir kontrollieren nicht für Sie, ob der Geldbetrag, den Sie an uns überweisen, oder Ihre Gewinne oder Verluste mit diesen Angaben übereinstimmen. Sie selbst entscheiden darüber, ob Ihre finanziellen Mittel ausreichend für Ihre finanzielle Aktivität bei uns und für Ihre Risikobereitschaft im Hinblick auf die von Ihnen genutzten Produkte und Dienste sind.

CFDs – ALLGEMEINE RISIKEN

Unsere CFDs sind an keiner Börse notiert. Die Kurse und sonstigen Konditionen werden von uns festgesetzt. Dabei sind wir verpflichtet, Ihnen gemäß unseren Grundsätzen zur Orderausführung eine bestmögliche Ausführung zu bieten, vernünftig und unter Beachtung des geltenden Kundenvertrags zu handeln. Jeder CFD, den Sie bei uns eröffnen (einschließlich der über unsere Plattform Direct Market Access eröffneten CFDs), führt dazu, dass Sie einen Kontrakt mit uns eingehen. Diese Kontrakte können nur mit uns abgeschlossen werden und sind nicht auf andere Personen übertragbar. Kein Kontrakt erteilt Rechte an den Basisinstrumenten oder Stimmrechte.

Alle mit uns eingegangenen Kontrakte sind gesetzlich von beiden Parteien durchsetzbar.

HANDELBARE MÄRKTE

Wir bieten unsere Kontrakte für ein breites Spektrum an Basismärkten an. Obwohl die Kurse, zu denen Sie Kontrakte eröffnen, vom Basismarkt abgeleitet sind, können die Eigenschaften unserer Kontrakte erheblich vom realen Basismarkt oder -instrument abweichen. Vollständige Informationen über alle unsere Kontrakte finden Sie im Bereich „Kontraktangaben" auf unserer Website. Dort finden Sie unter anderem Angaben zum Kontraktumfang, zur Marginanforderung, zum jeweiligen Handelsschluss, zu den Abrechnungsverfahren, Rollover-Verfahren, Gebühren und zur Währung.

NICHT–GARANTIERTE STOPS

Wenn eine nicht-garantierte Stopp-Loss-Order ausgelöst wird, bewirkt dies, dass ein Auftrag zur Schließung Ihres Kontrakts von Ihnen an uns ergeht. Ihr Kontrakt wird nicht sofort beim Auslösen der Stopp-Loss-Order geschlossen. Wir sind bestrebt, solche Orders fair und unverzüglich auszuführen, aber der Zeitaufwand für die Orderausführung und das Level, bei dem die Order ausgeführt wird, hängen vom jeweiligen zugrunde liegenden Markt und der Anzahl der ausgelösten Kundenorders ab. Auf Märkten mit schnellen Kursbewegungen ist möglicherweise kein Preis für das Stopp-Level, bei dem Ihre Order ausgeführt werden soll, verfügbar, oder der Markt bewegt sich so, dass der Kurs in kurzer Zeit erheblich von Ihrem Stopp-Level abweicht, bevor wir Ihre Order ausführen können. Zur Vermeidung dieses Risikos sind für bestimmte Kontrakte garantierte Stopp-Loss-Orders (GSLO) erhältlich.

UNTERNEHMENSEREIGNISSE

Wir streben nicht an, bei unseren Kunden Gewinne aus dem Ergebnis von Unternehmensereignissen zu erwirtschaften, wie zum Beispiel Bezugsrechtsemissionen, Übernahmen, Fusionen, Aktienausschüttungen oder Konsolidierungen und Open Offers. Vielmehr sind wir bestrebt, Ihnen die gleiche Behandlung zuteilwerden zu lassen, die wir erhalten oder erhalten würden, wenn wir unser Engagement Ihnen gegenüber auf dem Basismarkt absichern würden. Letztendlich handeln Sie jedoch nicht auf dem Basismarkt. Daher gilt in Bezug auf unsere Kontrakte:

- sie erhalten eine Behandlung, die möglicherweise weniger vorteilhaft ist, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden;
- wir müssen Sie unter Umständen bitten, eine Entscheidung über ein Unternehmensereignis früher zu treffen, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden;
- die Optionen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, sind möglicherweise mit stärkeren Einschränkungen verbunden und weniger vorteilhaft für Sie, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden; und/oder
- sofern Sie Ihre offene Aktienposition mit einem Stop versehen haben, wird die Behandlung, die Sie von uns erhalten, immer im weitest möglichen Umfang darauf abzielen, das wirtschaftliche Äquivalent der mit Ihrem Kontrakt bei uns verbundenen Rechte und Pflichten, das unmittelbar vor Eintritt des Unternehmensereignisses bestand, zu bewahren.

LEERVERKÄUFE EINZELNER AKTIEN

Leerverkäufe einer einzelnen Aktie über einen CFD sind mit einigen zusätzlichen Risiken verbunden. Zu diesen Risiken gehören unter anderem:

- der Zwangsrückkauf von Aktien durch das Unternehmen aufgrund von Veränderungen der regulatorischen Bedingungen oder der Bedingungen der Aktienleihe;
- die Auferlegung bzw. Erhöhung der Leihgebühren während der Laufzeit der Position; und/oder
- die Verpflichtung, bei etwaigen Kapitalmaßnahmen (engl.: Corporate Action), die Kunden mit einer Long-Position von derselben Aktie angeboten werden, die andere Seite einzunehmen. Dies könnte dazu führen, dass Sie zu weiteren Leerverkäufen zu ungünstigen Marktpreisen verpflichtet sind.

Darüber hinaus sollten Sie sich darüber bewusst sein, dass Unternehmensereignisse, die die Verpflichtungen von Leerverkäufern betreffen, oft sehr kurzfristig angekündigt werden, so dass u.U. keine Gelegenheit (oder keine Wahl) der Positionsschließung für die Vermeidung einer Beteiligung besteht.

ALLGEMEINE HANDELSRISIKEN

Obwohl die Merkmale Ihres Kontraktes von jenen des zugrunde liegenden Instruments abweichen, ist es wichtig, dass Sie die Risiken kennen, die mit dem Handel auf dem betreffenden zugrunde liegenden Markt verbunden sind, weil Kursschwankungen auf dem zugrunde liegenden Markt Auswirkungen auf Ihre Finanzinstrumente und auf die Rentabilität Ihrer Trades haben. CFDs sind Finanzprodukte, mit denen Sie auf Kursbewegungen von zugrunde liegenden Märkten spekulieren können. Die Preise, zu denen Sie handeln, werden zwar von uns festgesetzt, aber unsere Preise werden vom zugrunde liegenden Markt abgeleitet. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Abschnitt 3.

WERTENTWICKLUNG IN DER VERGANGENHEIT

Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen kann steigen oder fallen.

WÄHRUNG

Wenn Sie auf Markt handeln, der nicht auf Ihre Basiswährung lautet, haben Schwankungen der Umrechnungskurse Auswirkungen auf Ihre Gewinne und Verluste.

VOLATILITÄT

Die Kursbewegungen auf den zugrunde liegenden Märkten können volatil sein. Dies hat direkten Einfluss auf Ihre Gewinne und Verluste. Wenn Sie die Volatilität eines Basismarktes kennen, wird Ihnen dies als Orientierung bei der Festsetzung der Ihrer Stopp-Loss-Levels helfen. Wir weisen darauf hin, dass die Volatilität unerwartet und unvorhersehbar sein kann.

IG Markets Ltd. ist Teil der IG Group Holdings plc – Mitglied der London Stock Exchange (LSE). Lizenziert und reguliert durch die britische Aufsichtsbehörde FCA (Financial Conduct Authority) unter der Registriernummer 195355.

ALLGEMEINE HANDELSRISIKEN (FORTSETZUNG)

KURSSPRÜNGE

Kurssprünge sind eine plötzliche, sprunghafte Veränderung der Kurse auf einem Basismarkt. Diverse Faktoren können Kurssprünge auslösen (beispielsweise wirtschaftliche Ereignisse oder Marktankündigungen), und Kurssprünge können sowohl auf einem offenen als auch auf einem geschlossenen Basismarkt auftreten. Wenn diese Faktoren auf einem geschlossenen Basismarkt auftreten, kann der Kurs auf dem Basismarkt bei dessen erneuter Eröffnung (und folglich unser abgeleiteter Kurs) deutlich vom Schlusskurs verschieden sein, und Sie haben keine Möglichkeit, Ihre Finanzinstrumente vor der Eröffnung des Markts zu verkaufen. Im Gegensatz zu einer garantierten Stopp-Loss-Order schützt eine nichtgarantierte Stopp-Loss-Order Sie nicht vor den Kurssprungrisiken.

MARKTLIQUIDITÄT

Bei der Festsetzung unserer Preise, Kursspannen und unserer Handelsvolumina berücksichtigen wir den oder die Märkte für die betreffenden Basisinstrumente. Die Marktlage kann sich innerhalb sehr kurzer Zeit erheblich verändern. Wenn Sie dann ein Finanzinstrument verkaufen oder einen Kontrakt abschließen möchten, sind Sie dazu möglicherweise nicht zu denselben Konditionen in der Lage wie beim Kauf des Finanzinstruments oder bei der Eröffnung des Kontrakts. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder gar unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann beispielsweise zu Zeiten rascher Kursbewegungen vorkommen, wenn der Kurs in einer Handelssitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel im Rahmen der Vorschriften der betreffenden Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird.

MÄRKTE AUßERHALB DER HANDELSZEITEN

Bei Sitzungen außerhalb der gewöhnlichen Handelszeiten von Indexmärkten spiegeln unsere Kurse unsere eigene Einschätzung der Erfolgsaussichten eines Marktes wider. Unter Umständen orientieren wir uns auch an den Kursbewegungen anderer relevanter Märkte, die gerade offen sind. Darüber hinaus kann auch die Handelstätigkeit anderer Kunden unsere Kurse beeinflussen. Zu diesen Zeiten gibt es möglicherweise nichts, woran wir unsere Kurse messen könnten.

HEBELWIRKUNG UND LEVERAGE

Bevor Ihnen gestattet wird, einen Kontrakt mit uns einzugehen, müssen Sie in der Regel erst eine Geldeinlage bei uns machen. Diese wird als Marginanforderung bezeichnet. Diese Marginanforderung wird in der Regel einen relativ mäßigen Anteil am Gesamtkontraktwert betragen, beispielsweise 10 % des Kontraktwerts. Dies bedeutet, dass Sie eine „Leverage" oder „Hebelwirkung" verwenden. Dies kann sich zu Ihren Gunsten oder zu Ihrem Nachteil auswirken: Eine kleine Kursbewegung zu Ihren Gunsten kann zu einer hohen Rendite auf den für den Kontrakt eingezahlten Einschuss führen, aber eine kleine Kursbewegung zu Ihrem Nachteil kann auch zu erheblichen Verlusten führen.

Solange Sie offene Positionen haben, müssen Sie jederzeit sicherstellen, dass Ihr Kontostand (unter Berücksichtigung aller laufenden Gewinne und Verluste) mindestens gleich der gesamten Marginanforderung ist, die Sie bei uns eingezahlt haben. Wenn sich unser Preis dann zu Ihrem Nachteil bewegt, müssen Sie bei uns möglicherweise umgehend erhebliche zusätzliche Mittel einzahlen, um Ihre Marginanforderung zu erfüllen und somit Ihre offenen Positionen beizubehalten. Wenn Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, haben wir das Recht, eine oder mehrere oder sogar alle Ihre Positionen zu schließen. Für etwaige Verluste, die Ihnen dadurch entstehen, haften Sie allein.

Sie sollten sich auch darüber bewusst sein, dass wir gemäß dem geltenden Differenzhandelsvertrag berechtigt sind, die Marginanforderung kurzfristig zu erhöhen. Wenn wir von diesem Recht Gebrauch machen, sind Sie möglicherweise zur Einlage zusätzlicher Geldmittel auf Ihrem Konto verpflichtet, um die erhöhten Marginsätze zu decken. Wenn Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, haben wir das Recht, eine oder mehrere oder sogar alle Ihre Positionen zu schließen.

Wegen der Hebelwirkung müssen Sie Ihre Positionen noch enger überwachen, wenn Sie Kontrakte mit uns eingegangen sind. Durch die Hebelwirkung erhöht sich der Faktor, um den die entstandenen Gewinne oder Verluste gesteigert werden. Folglich ist es wichtig, dass Sie Ihre Positionen eng überwachen.

ABSCHNITT 2: CFDs (PROFESSIONELLE KUNDEN)

CFDs sind hochriskante Finanzprodukte und für die breite Öffentlichkeit nicht geeignet.

DIFFERENZKONTRAKTE (CFDs)

CFDs sind eine Art der Transaktion, deren Zweck darin besteht, durch Bezugnahme auf Schwankungen im Wert oder Kurs eines Basisinstruments einen Gewinn abzusichern oder einen Verlust zu vermeiden. Es gibt verschiedene Arten von CFDs, beispielsweise Devisen-CFDs, Futures-CFDs, Options-CFDs, Aktien-CFDs und Aktienindex-CFDs. CFDs können nur in bar abgerechnet werden.

Eine Investition in einen CFD birgt ein hohes Risiko, weil die dadurch häufig verschaffte „Hebelwirkung" bzw. „Leverage" bedeutet, dass eine relativ kleine Kursbewegung auf dem Markt zu einer wesentlich größeren Bewegung im Wert Ihrer Anlage führen kann. Dies kann sich zu Ihren Gunsten oder zu Ihrem Nachteil auswirken. Sie müssen daher möglicherweise ohne oder bei geringer Vorlaufzeit weitere Mittel bereitstellen. Daher ist es möglich, dass Sie mehr Geld verlieren, als Ihre ursprüngliche Einlage betrug.

KEINE BERATUNG

Unsere Dienste umfassen nur die Durchführung von Transaktionen. Wir bieten keine Anlageberatung in Bezug auf CFDs an. Gelegentlich geben wir Fakten oder Analystenempfehlungen über einen Markt, Informationen über Transaktionsverfahren und Informationen über die jeweils beteiligten potenziellen Risiken und über Möglichkeiten der weitgehenden Minderung dieser Risiken an. Dennoch liegt die Entscheidung über die Nutzung unserer Produkte oder Dienste ganz allein bei Ihnen.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihre steuerlichen und rechtlichen Angelegenheiten zu führen, einschließlich etwaiger Registrierungen und Zahlungen bei Aufsichtsbehörden und der Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften. Wir bieten keine aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung an. Bei Fragen zur steuerlichen Behandlung von Investmentprodukten, die über Ihr CFD-Konto zur Verfügung gestellt werden, oder Haftungsfragen sollten Sie eine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen.

IG Markets Ltd. ist Teil der IG Group Holdings plc – Mitglied der London Stock Exchange (LSE). Lizenziert und reguliert durch die britische Aufsichtsbehörde FCA (Financial Conduct Authority) unter der Registriernummer 195355.

ANGEMESSENHEIT

Als professioneller Kunde darf IG davon ausgehen, dass Sie über das erforderliche Maß an Erfahrung und Wissen verfügen, um Transaktionen mit IG mittels eines CFD-Kontos auszuführen.

Im Zuge unseres Antragsprozesses werden wir von Ihnen Angaben über Ihre finanzielle Vermögens- und Ertragslage einholen. Wir kontrollieren nicht für Sie, ob der Geldbetrag, den Sie an uns überweisen, oder Ihre Gewinne oder Verluste mit diesen Angaben übereinstimmen. Sie selbst entscheiden darüber, ob Ihre finanziellen Mittel ausreichend für Ihre finanzielle Aktivität bei uns und für Ihre Risikobereitschaft im Hinblick auf die von Ihnen genutzten Produkte und Dienste sind.

CFDs – ALLGEMEINE RISIKEN

Unsere CFDs sind an keiner Börse notiert. Die Kurse und sonstigen Konditionen werden von uns festgesetzt. Dabei sind wir verpflichtet, Ihnen gemäß unseren Grundsätzen zur Orderausführung eine bestmögliche Ausführung zu bieten, vernünftig und unter Beachtung des geltenden Kundenvertrags zu handeln. Jeder CFD, den Sie bei uns eröffnen (einschließlich der über unsere Plattform Direct Market Access eröffneten CFDs), führt dazu, dass Sie einen Kontrakt mit uns eingehen.

Diese Kontrakte können nur mit uns abgeschlossen werden und sind nicht auf andere Personen übertragbar. Kein Kontrakt erteilt Rechte an den Basisinstrumenten oder Stimmrechte.

Alle mit uns eingegangenen Kontrakte sind gesetzlich von beiden Parteien durchsetzbar.

HANDELBARE MÄRKTE

Wir bieten unsere Kontrakte für ein breites Spektrum an Basismärkten an. Obwohl die Kurse, zu denen Sie Kontrakte eröffnen, vom Basismarkt abgeleitet sind, können die Eigenschaften unserer Kontrakte erheblich vom realen Basismarkt oder -instrument abweichen. Vollständige Informationen über alle unsere Kontrakte finden Sie im Bereich „Kontraktangaben" auf unserer Website. Dort finden Sie unter anderem Angaben zum Kontraktumfang, zur Marginanforderung, zum jeweiligen Handelsschluss, zu den Abrechnungsverfahren, Rollover-Verfahren, Gebühren und zur Währung.

NICHT–GARANTIERTE STOPS

Wenn eine nicht-garantierte Stopp-Loss-Order ausgelöst wird, bewirkt dies, dass ein Auftrag zur Schließung Ihres Kontrakts von Ihnen an uns ergeht. Ihr Kontrakt wird nicht sofort beim Auslösen der Stopp-Loss-Order geschlossen. Wir sind bestrebt, solche Orders fair und unverzüglich auszuführen, aber der Zeitaufwand für die Orderausführung und das Level, bei dem die Order ausgeführt wird, hängen vom jeweiligen zugrunde liegenden Markt und der Anzahl der ausgelösten Kundenorders ab. Auf Märkten mit schnellen Kursbewegungen ist möglicherweise kein Preis für das Stopp-Level, bei dem Ihre Order ausgeführt werden soll, verfügbar, oder der Markt bewegt sich so, dass der Kurs in kurzer Zeit erheblich von Ihrem Stopp-Level abweicht, bevor wir Ihre Order ausführen können. Zur Vermeidung dieses Risikos sind für bestimmte Kontrakte garantierte Stopp-Loss-Orders (GSLO) erhältlich.

UNTERNEHMENSEREIGNISSE

Wir streben nicht an, bei unseren Kunden Gewinne aus dem Ergebnis von Unternehmensereignissen zu erwirtschaften, wie zum Beispiel Bezugsrechtsemissionen, Übernahmen, Fusionen, Aktienausschüttungen oder Konsolidierungen und Open Offers. Vielmehr sind wir bestrebt, Ihnen die gleiche Behandlung zuteilwerden zu lassen, die wir erhalten oder erhalten würden, wenn wir unser Engagement Ihnen gegenüber auf dem Basismarkt absichern würden. Letztendlich handeln Sie jedoch nicht auf dem Basismarkt. Daher gilt in Bezug auf unsere Kontrakte:

- sie erhalten eine Behandlung, die möglicherweise weniger vorteilhaft ist, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden;
- wir müssen Sie unter Umständen bitten, eine Entscheidung über ein Unternehmensereignis früher zu treffen, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden;
- die Optionen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen, sind möglicherweise mit stärkeren Einschränkungen verbunden und weniger vorteilhaft für Sie, als wenn Sie das Basisinstrument besitzen würden; und/oder
- sofern Sie Ihre offene Aktienposition mit einem Stop versehen haben, wird die Behandlung, die Sie von uns erhalten, immer im weitest möglichen Umfang darauf abzielen, das wirtschaftliche Äquivalent der mit Ihrem Kontrakt bei uns verbundenen Rechte und Pflichten, das unmittelbar vor Eintritt des Unternehmensereignisses bestand, zu bewahren.

LEERVERKÄUFE EINZELNER AKTIEN

Leerverkäufe einer einzelnen Aktie über einen CFD sind mit einigen zusätzlichen Risiken verbunden. Zu diesen Risiken gehören unter anderem:

- der Zwangsrückkauf von Aktien durch das Unternehmen aufgrund von Veränderungen der regulatorischen Bedingungen oder der Bedingungen für Aktienleihen;
- die Auferlegung bzw. Erhöhung der Leihgebühren während der Laufzeit des Kontrakts; und/oder
- die Verpflichtung, bei Kaufgelegenheiten (z. B. bei Bezugsrechtsemissionen), die Kunden mit einer Hausseposition von derselben Aktie angeboten werden, die andere Seite einzunehmen. Dies könnte dazu führen, dass wir zu weiteren Leerverkäufen zu ungünstigen Marktpreisen verpflichtet sind.

Darüber hinaus sollten Sie sich darüber bewusst sein, dass Unternehmensereignisse, die die Verpflichtungen von Leerverkäufern betreffen, oft sehr kurzfristig angekündigt werden, so dass keine Gelegenheit (oder keine Wahl) für den Ausverkauf von Kontrakten und für die Vermeidung einer Beteiligung besteht.

ALLGEMEINE HANDELSRISIKEN

Obwohl die Merkmale Ihres Kontraktes von jenen des zugrunde liegenden Instruments abweichen, ist es wichtig, dass Sie die Risiken kennen, die mit dem Handel auf dem betreffenden zugrunde liegenden Markt verbunden sind, weil Kursschwankungen auf dem zugrunde liegenden Markt Auswirkungen auf Ihre Finanzinstrumente und auf die Rentabilität Ihrer Trades haben. CFDs sind Finanzprodukte, mit denen Sie auf Kursbewegungen von Basismärkten spekulieren können. Die Preise, zu denen Sie handeln, werden zwar von uns festgesetzt, aber unsere Preise werden vom Basismarkt abgeleitet. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Abschnitt 3.

WERTENTWICKLUNG IN DER VERGANGENHEIT

Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen kann steigen oder fallen.

WÄHRUNG

Wenn Sie auf Markt handeln, der nicht auf Ihre Basiswährung lautet, haben Schwankungen der Umrechnungskurse Auswirkungen auf Ihre Gewinne und Verluste.

IG Markets Ltd. ist Teil der IG Group Holdings plc – Mitglied der London Stock Exchange (LSE). Lizenziert und reguliert durch die britische Aufsichtsbehörde FCA (Financial Conduct Authority) unter der Registriernummer 195355.

ALLGEMEINE HANDELSRISIKEN (FORTSETZUNG)

VOLATILITÄT

Die Kursbewegungen auf den zugrunde liegenden Märkten können volatil sein. Dies hat direkten Einfluss auf Ihre Gewinne und Verluste. Wenn Sie die Volatilität eines Basismarktes kennen, wird Ihnen dies als Orientierung bei der Festsetzung der Ihrer Stopp-Loss-Levels helfen. Wir weisen darauf hin, dass die Volatilität unerwartet und unvorhersehbar sein kann.

KURSSPRÜNGE

Kurssprünge sind eine plötzliche, sprunghafte Veränderung der Kurse auf einem Basismarkt. Diverse Faktoren können Kurssprünge auslösen (beispielsweise wirtschaftliche Ereignisse oder Marktankündigungen), und Kurssprünge können sowohl auf einem offenen als auch auf einem geschlossenen Basismarkt auftreten. Wenn diese Faktoren auf einem geschlossenen Basismarkt auftreten, kann der Kurs auf dem Basismarkt bei dessen erneuter Eröffnung (und folglich unser abgeleiteter Kurs) deutlich vom Schlusskurs verschieden sein, und Sie haben keine Möglichkeit, Ihre Finanzinstrumente vor der Eröffnung des Markts zu verkaufen. Im Gegensatz zu einer garantierte Stopp-Loss-Order schützt eine nichtgarantierte Stopp-Loss-Order Sie nicht vor den Kurssprungrisiken.

MARKTLIQUIDITÄT

Bei der Festsetzung unserer Preise, Kursspannen und unserer Handelsvolumina berücksichtigen wir den oder die Märkte für die betreffenden Basisinstrumente. Die Marktlage kann sich innerhalb sehr kurzer Zeit erheblich verändern. Wenn Sie dann ein Finanzinstrument verkaufen oder einen Kontrakt abschließen möchten, sind Sie dazu möglicherweise nicht zu denselben Konditionen in der Lage wie beim Kauf des Finanzinstruments oder bei der Eröffnung des Kontrakts. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder gar unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann beispielsweise zu Zeiten rascher Kursbewegungen vorkommen, wenn der Kurs in einer Handelssitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel im Rahmen der Vorschriften der betreffenden Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird.

MÄRKTE AUßERHALB DER HANDELSZEITEN

Bei Sitzungen außerhalb der gewöhnlichen Handelszeiten von Indexmärkten spiegeln unsere Kurse unsere eigene Einschätzung der Erfolgsaussichten eines Marktes wider. Unter Umständen orientieren wir uns auch an den Kursbewegungen anderer relevanter Märkte, die gerade offen sind. Darüber hinaus kann auch die Handelstätigkeit anderer Kunden unsere Kurse beeinflussen. Zu diesen Zeiten gibt es möglicherweise nichts, woran wir unsere Kurse messen könnten.

HEBELWIRKUNG UND LEVERAGE

Bevor Ihnen gestattet wird, einen Kontrakt mit uns einzugehen, müssen Sie in der Regel erst eine Geldeinlage bei uns machen. Diese wird als Marginanforderung bezeichnet. Diese Marginanforderung wird in der Regel einen relativ mäßigen Anteil am Gesamtkontraktwert betragen, beispielsweise 1 % des Kontraktwerts. Dies bedeutet, dass Sie eine „Leverage" oder „Hebelwirkung" verwenden. Dies kann sich zu Ihren Gunsten oder zu Ihrem Nachteil auswirken: Eine kleine Kursbewegung zu Ihren Gunsten kann zu einer hohen Rendite auf den für den Kontrakt eingezahlten Einschuss führen, aber eine kleine Kursbewegung zu Ihrem Nachteil kann auch zu erheblichen Verlusten führen.

Solange Sie offene Positionen haben, müssen Sie jederzeit sicherstellen, dass Ihr Kontostand (unter Berücksichtigung aller laufenden Gewinne und Verluste) mindestens gleich der gesamten Marginanforderung ist, die Sie bei uns eingezahlt haben. Wenn sich unser Preis dann zu Ihrem Nachteil bewegt, müssen Sie bei uns möglicherweise umgehend erhebliche zusätzliche Mittel einzahlen, um Ihre Marginanforderung zu erfüllen und somit Ihre offenen Positionen beizubehalten. Wenn Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, haben wir das Recht, eine oder mehrere oder sogar alle Ihre Positionen zu schließen. Für etwaige Verluste, die Ihnen dadurch entstehen, haften Sie allein.

Sie sollten sich auch darüber bewusst sein, dass wir gemäß dem geltenden Differenzhandelsvertrag berechtigt sind, die Marginanforderung kurzfristig zu erhöhen. Wenn wir von diesem Recht Gebrauch machen, sind Sie möglicherweise zur Einlage zusätzlicher Geldmittel auf Ihrem Konto verpflichtet, um die erhöhten Marginsätze zu decken. Wenn Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, haben wir das Recht, eine oder mehrere oder sogar alle Ihre Positionen zu schließen.

Sofern Sie keine Maßnahmen zur Platzierung einer absoluten Verlustgrenze ergriffen haben (beispielsweise durch die Anfügung einer garantierten Stopp-Loss-Order), können nachteilige Marktbewegungen dazu führen, dass Sie Ihren gesamten Kontostand oder mehr verlieren, so dass Sie uns noch zusätzlich Geld schulden. Wir bieten diverse Risikomanagementinstrumente an, die Ihnen bei der Steuerung dieses Risikos helfen können.

Wegen der Hebelwirkung müssen Sie Ihre Positionen noch enger überwachen, wenn Sie Kontrakte mit uns eingegangen sind. Durch die Hebelwirkung erhöht sich der Faktor, um den die entstandenen Gewinne oder Verluste gesteigert werden. Folglich ist es wichtig, dass Sie Ihre Positionen eng überwachen.

DIGITAL 100s UND SPRINT OPTIONS

Digital 100s und Sprint Options sind binäre Optionen. Binäre Optionen sind eine Art von CFD, die auf einem CFD-Konto verfügbar ist (zusammen „Binäre Optionen"). Binäre Optionen haben hinsichtlich ihrer Handelsrisiken viele Gemeinsamkeiten mit CFDs, dennoch gibt es aufgrund der andersartigen Auszahlungsstruktur ein paar Besonderheiten, die man kennen sollte:

- Es gibt keine Hebelwirkung.
- Bei manchen Arten von binären Optionen lässt sich die Position nicht vor ihrem Ablauf schließen.

Beim Handel mit binären Optionen steht Ihr Kapital auf dem Spiel. Obwohl der Betrag, den Sie beim Handel mit binären Optionen gewinnen oder verlieren können, fix ist, können die Verluste erheblich sein. Sie könnten unter Umständen Ihre gesamte ursprüngliche Investition verlieren.

IG Markets Ltd. ist Teil der IG Group Holdings plc – Mitglied der London Stock Exchange (LSE). Lizenziert und reguliert durch die britische Aufsichtsbehörde FCA (Financial Conduct Authority) unter der Registriernummer 195355.

ABSCHNITT 3: ALLGEMEINE RISIKEN (GELTEN FÜR ALLE KONTEN)

NOTWENDIGKEIT DER ÜBERWACHUNG DES ANLAGENBESTANDS

Es ist wichtig, dass Sie alle Ihre Anlagen stets überwachen. Sie sind für die Überwachung Ihrer Positionen verantwortlich, und solange Sie offene Kontrakte oder Transaktionen haben, sollten Sie jederzeit die Möglichkeit haben, auf Ihre Konten zuzugreifen.

ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit uns auf elektronischem Wege zu handeln und zu kommunizieren, beispielsweise über unsere Handelsplattform und unter gewissen Umständen per E-Mail. Die elektronische Kommunikation ist zwar in vielen Fällen eine zuverlässige Möglichkeit der Kommunikation, aber keine elektronische Kommunikation ist vollkommen zuverlässig oder immer verfügbar. Wenn Sie sich für die elektronische Kommunikation mit uns entscheiden, sollten Sie sich darüber bewusst sein, dass die elektronische Kommunikation ausfallen, sich verzögern oder Sicherheitsbedrohungen ausgesetzt sein kann und/oder dass sie den beabsichtigten Empfänger möglicherweise nicht erreicht.

UNSERE DIENSTE

Ihre Anweisungen an uns für die Ausführung von Handelsgeschäften begründen eine Verpflichtung, die von Ihnen danach jederzeit vor der Ausführung Ihrer jeweiligen Handelsanweisung widerrufen werden kann, jedoch nur mit unserer vorherigen Einwilligung. (Wir werden Ihnen unsere Einwilligung nicht ohne Grund verweigern.)

SCHUTZ DURCH DAS CLEARINGHAUS

Bei vielen Börsen wird die Ausführung einer Transaktion durch uns (oder durch eine Drittpartei, mit der wir für Sie handeln) von der Börse oder dem Clearinghaus „garantiert", und wir genießen möglicherweise einen gewissen rechtlichen Schutz durch unser Clearing-Mitglied. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass diese Garantie oder dieser rechtliche Schutz Sie als Kunden unter den meisten Umständen abdeckt, und Sie sind möglicherweise nicht geschützt, wenn wir oder eine andere Partei mit unseren Verpflichtungen Ihnen gegenüber in Verzug geraten.

INSOLVENZ

Die Insolvenz oder der Verzug anderer Broker, die an Ihrer Transaktion beteiligt sind, kann dazu führen, dass Positionen ohne Ihre Einwilligung liquidiert oder ausverkauft werden. Unter bestimmten Umständen erhalten Sie die Anlagen, die Sie investiert haben, möglicherweise nicht in identischer Form zurück, sondern müssen stattdessen unter Umständen etwaige verfügbare Barzahlungen akzeptieren. Auf Verlangen werden wir Ihnen eine Erklärung über den Umfang vorlegen, in dem wir die Haftung für eine Insolvenz oder einen Verzug von anderen Firmen übernehmen, die an Ihren Transaktionen beteiligt sind.

DEFAULT

Die CFD-Konten werden von IG Markets Limited zur Verfügung gestellt. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass IG finanziell in Verzug geraten und nicht in der Lage sein sollte, seine Verpflichtungen zu erfüllen, ist IG Mitglied des UK Financial Services Compensation Scheme (Einlagensicherungsfonds der britischen Finanzdienstleister). Dieser Fonds deckt die ersten 50.000 GBP von jeder Forderung gegenüber dem betroffenen Unternehmen. Ob Sie Ansprüche aus diesem Fonds haben, hängt von der Art des Geschäfts und von Ihren persönlichen Umständen ab.

STEUERN

Wir bieten keine steuerliche Beratung und wenn Sie Zweifel hinsichtlich Ihrer steuerlichen Pflichten haben, sollten Sie sich unabhängig beraten lassen.

REGULATORISCHES UND RECHTLICHES RISIKO

Dies ist das Risiko, dass eine Veränderung der Gesetze und Vorschriften wesentliche Auswirkungen auf ein Wertpapier und auf Anlagen in einer Branche oder auf einem Markt hat. Eine von der Regierung oder von einer Aufsichtsbehörde eingeführte Änderung der Gesetze oder Vorschriften kann die Kosten für einen Geschäftsbetrieb erhöhen, die Attraktivität einer Anlage mindern und/oder die Wettbewerbslandschaft verändern. Dementsprechend kann sich das Gewinnpotenzial einer Anlage verändern.

Dieses Risiko ist unvorhersehbar und kann von Markt zu Markt verschieden sein. In Schwellenländern kann dieses Risiko größer sein als in Industrieländern. Beispielweise können unzureichende oder fehlende regulatorische Maßnahmen in Schwellenländern zu einer erhöhten Gefahr der Marktmanipulation oder zu Insiderhandel führen, oder das Fehlen einer Finanzaufsicht kann die Durchsetzbarkeit von Rechtsansprüchen beeinträchtigen.

IG MARKETS LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Berliner Allee 10, 40212 Düsseldorf
Gebührenfrei: 0800-664 8454 **T** +49 (0)211-882 370 00 **F** +49 (0)211-971 900 44 **E** info.de@ig.com **W** IG.com

IG Markets Ltd. ist Teil der IG Group Holdings plc – Mitglied der London Stock Exchange (LSE). Lizenziert und reguliert durch die britische Aufsichtsbehörde FCA (Financial Conduct Authority) unter der Registriernummer 195355.